

Ermahnung Gottes

Anfang Juli 2023 war im Internet von Fachleuten die Aussage zu finden, dass „Russland noch einen viel größeren Krieg vorbereite.“ Ab 7.9.23 ist im Internet wiederholt der russische General Mordwitschew zu hören, der unverschämten von der Befreiung Osteuropas spricht. Die folgenden Ausführungen sind in diesem Zusammenhang zu sehen.

1) Gottes Wort an mich in der Frühe des 28.7.23

Russland will bald mit Hilfe von China und Nordkorea mit mehreren 100 -Tausend Soldaten zunächst die Ukraine vollständig einnehmen.

2) ... und in schneller Folge wurden mir dazu folgende Zusammenhänge deutlich:

- # für Russland kann der Zustand so nicht weitergehen; es muss Erfolge zeigen, sonst verunsichert dies China und Nordkorea als wichtigste Partner
- # für Russland ist die „Kornkammer Ukraine“ wichtig als Getreide-Lieferant für China und Nordkorea, um die Schulden zu begleichen
- # Schmach und Trauma vom Zerfall 1991 sind nicht verarbeitet; Traum von der Wiederherstellung;
- # Patriarch Kyrill: „*Seid mutig, um eure militärische Pflicht zu erfüllen. Und denkt daran, dass ihr, wenn ihr euer Leben für euer Land gebt, mit Gott in seinem Reich, in seiner Herrlichkeit und im ewigen Leben sein werdet.*“
- # der Ansatz, dass der Westen nicht eingreifen wird wegen Angst vor den Konsequenzen: des Verlustes von Wohlstand, wegen fehlender Einigkeit und dass es dem Westen nicht ans „Eingemachte“ gehen darf (was dies letztlich auch sei)
- # die Haltung des Westens und der deutschen Politik seit 1991, nicht wahrhaben zu wollen, dass ein Kommunist immer ein solcher mit seinen Zielsetzungen bleibt und nur die Taktik ändert (Lenin)

3) Ermahnung von Gott:

ICH (Gott) wurde von den Wohlhabenden immer mehr aus dem privaten, gesellschaftlichen und politischen Leben verdrängt. Nun sollen auch noch die humanen Werte geopfert werden. Ihr fragt: Wieso?

+ weil ihr Angst habt, den Armen und Entrechteten in der Ukraine euren vollen möglichen Schutz zu gewähren

+ wenn es an euer „Eingemachtes“ geht, werdet ihr (bis jetzt) einen Rückzieher machen und sie allein lassen. Sonst würde für euch das Risiko zu groß.

+ Aber ICH sage euch: Mir war das Risiko für euch nicht zu groß. Ich habe meinen Sohn am Kreuz geopfert, damit ihr anders als jetzt denkt und handelt.

+ zeigt Russland klare, ganz klare Grenzen und Konsequenzen auf, die auch euer „Eingemachtes“ mit einbeziehen; diese Konsequenzen müssen Russland klar abschrecken, diesen Schritt der vollen Invasion der Ukraine zu tun.

+ Dann wird der Friede zunächst erhalten bleiben; der Egoismus, die eigenen Probleme und der Selbsterhaltungstrieb von Russland, China und Nordkorea werden sie vor dem Letzten abhalten.

+ Ihr habt eure Nationen jahrzehntelang zum Wohlstand und Egoismus erzogen. Jetzt ist die Gefahr da, dass eure Nationen diese Grenzen und Konsequenzen – wenn ihr euch denn dazu entscheidet – nicht mittragen wollen.

***+ Aber ich sage euch: All denen, die sich nicht nur halb-herzig schützend vor die Armen und Entrechteten stellen, werde ich meine Gunst zeigen.
Stellt ihr euch jetzt nicht schützend vor die Armen und Entrechteten, wird am Ende das Elend und die Not für euch sehr, sehr groß sein und ihr seid das nächste Opfer.***

Dr. Peter Fischer, fischer@stphilippus.de, www.stphilippus.de/Philippus News; Kasachstan, den 14.9.2023